



Blicke ignorierend die ihm von den anwesenden Menschen zugeworfen wurden. Verständlich, denn nicht jeder war es gewohnt, dass über zwei Meter große Skelette singend herumwanderten.

Nicht viel weiter runter die Straße lockte aus einer Tür eine rythmische Musik.

"Oh? YOHOHOHO!", und schon wurde die Wette erst mal aus dem Schädel geblasen, als der Musiker gegen eine Wand aus Schall stieß und in diese eintauchte.

Keine 10 Minuten später waren alle Anwesenden in der Bar begeistert von dieser seltsamen Gestalt auf der Bühne, welche zwar eine Schrecklich unmodische Frisur hatte aber einfach die Bude rockte.

Egal was man dem dünnen Kerl zurief, er schien jedes Lied zu kennen und erfüllt gerne jeden Wunsch. So wurde in einem guten Mix Tanzmusik gespielt, mal ruhiger, mal schneller und keinen interessierte es, dass er ein herumlaufendes Skelett war.

"Meine Damen! Nur damit sie es wissen: Ich verurteile niemanden, der sich nicht zurückhalten kann ein Höschen auf die Bühne zu werfen! Jetzt ist auch ein guter Augenblick, falls es ihnen peinlich ist, denn ich mache eine kurze Pause. Die Herren dürfen die Damen gerne ermutigen. Vielen Dank! YOHOHOHOHO!"

Allgemeines Lachen erfüllte den Raum, während die Barbesucher die kurze Pause ebenfalls nutzen um den Alkoholspiegel wieder hochzubringen. Der Andrang auf den Thresen war entsprechend groß.

Der Besitzer eilte an dem Skelett vorbei, mal hierhin mal dorthin, nahm sich aber schließlich doch ein bisschen Zeit:

"Mann! Ernsthaft! Danke!", ohne Zögern nahm er die knochige Hand von Brooke, "Dank dir mache ich den Umsatz meines Lebens! Hast du zufällig Lust hier zu arbeiten?! Ich bezahle gut!", erwartungsvolle Augen aus einem pausbackigen Gesicht sahen ihn an.

"Eh...", diesen Augenblick nutzten zwei attraktive Damen um an dem Skelett vorbei zu gehen. Sie schienen gerade von der Toilette zu kommen und winkten mit Höschen, als sie an ihm kichernd vorbei liefen.

Erstaunlicherweise bildete sich ein Blutstropfen an der Stelle wo zwei kleine Öffnungen anzeigten, dass dort mal die Nase gesessen hatte.

"Ich gann nichd!", Tränen und Rotze flossen in Strömen, als das Strohut-Mitglied wieder zum Wirt blickte.

'Ok, seltsam...', der Besitzer war sich nicht sicher, ob er es gut finden sollte, dass dieser seltsame Kerl nicht bleiben konnte:

"Na dann, genieße den Abend! Alles was zu trinkst geht aufs Haus, alter Knochen!"

"YOHOHOHOHO! KNOCHENWITZ!", beide lachten wie doof, was die Barmädchen zu ensetzten Blicken untereinander und ans Ende des Thresen werfen liesen. So kannten sie ihren Chef gar nicht.

Die Party ging weiter bis tief in die Nacht. Die Wette war von Brooke zwar nicht vergessen aber er hatte sie verdrängt.

Dann konnte er heute eben kein Mädchen in die kleine Kneipe locken aber hier war er im Moment sowieso recht glücklich.

Er hatte ein Publikum, dass ihm zujubelte und immer mehr Musik verlangte. Andere Musikbegabte Leute hatten sich ihm inzwischen auf der Bühne angeschlossen und das hatte er wirklich vermisst.

Zudem wurden immer mehr Höschen auf die Bühne geworfen. Zwischendrin auch ein

paar Boxershorts, aber die konnte er ignorieren.

Für ihn war es ein durchaus gelungener Abend und wenn er zu Ende ging, konnte er seine eigene Höschensammlung beginnen.

Einer raus, noch vier übrig